

X.

Der Gewerbebetrieb Lüneburgs in der Vergangenheit und Gegenwart.

Parallele zwischen 1795 und 1860.

Von H. Ringklib, Calculator im Königlichen statistischen Bureau
zu Hannover.

Von 1795 bis 1860 sind 65 Jahre verflossen, also etwa die Dauer eines Menschenlebens. In diesem bedeutenden Zeitraume ist, wie überall, so auch in der guten Stadt Lüneburg und besonders in deren Nahrungs- und Gewerbe-Verhältnissen Vieles anders geworden; es dürfte daher angemessen sein und das Interesse der Leser erregen, die gewerblichen Zustände von damals und jetzt in einer so alten, einst dem mächtigen Bunde der Hanse angehörenden Stadt, wie Lüneburg, in übersichtlicher Darstellung mit einander zu vergleichen. Vorab sei bemerkt, daß wir den Bestand der Gewerbe im Jahre 1795 nach dem meist aus amtlichen Quellen bearbeiteten Buche des weiland Cammermeisters und Commerzraths Patje zu Hannover: „Abriß des Fabriken-, Gewerbe- und Handlungs-Zustandes in den Churbraunschweig-Lüneburgischen Landen“, angeben, dazu jedoch hier und da erläuternde Anmerkungen, meistens auf Grund des bekannten trefflichen Werks von Manecke: „Kurze Beschreibung und Geschichte der Stadt Lüneburg. 1816“ machen, während die Nachweisung des Bestandes im Jahre 1860 auf Grund zuverlässiger Aufzeichnung geschieht.